

Die Unglückskinder.

Obwohl schon viele Unglücksfälle durch Schießge-
wehre sich ereignet haben, und daher oft genug zur
Vorsicht und Behutsamkeit hierin ermahnet worden ist,
so kann man dennoch nicht unterlassen, folgende drei Un-
glücksfälle, die sich in der Gegend von Böhmen kurz
nach einander zutragen, als wahre Begebenheiten mit-
zutheilen, die nicht ohne allen Einfluß für die Ge-
müther unvorsichtiger Menschen bleiben mögen.

Ein sehr junger hoffnungsvoller Mann, der die
Stelle eines Forstadjuncten auf einer großen Herrschaft
bekleidete, hatte im Walde die Aufsicht über eine An-
zahl mit Holzfällen beschäftigter Arbeiter. Eben bei
einem gefälltten Baumstamme stehend, im Gespräche mit
dem herbeigekommenen Förster begriffen, hält er die
flache Hand übereinandergelegt auf den Läufen seines
vor sich hingestellten geladenen Doppelgewehres und
schaufelte damit vor sich hin und her. Durch diese Be-
wegung glitscht der untere Theil der Büchse hart an
den Baumstamm und die Säbne gerathen unglücklicher